

## **Anlage C**

# **Bürgerworkshop: Zusammenstellung der weiterführenden Aspekte**

# **Bürgerbeteiligung Neues Konferenzzentrum Beteiligungsphase 1 – Bedarfsanalyse**

**Bürgerworkshop am Montag 3. Juni 2013 von 19.00 - 22.00 Uhr  
im Ballsaal der Stadthalle**

## **Zusammenstellung der weiterführenden Aspekte aus der Diskussion**

1. Es wurde festgehalten, dass Heidelberg grundsätzlich ein sehr guter Standort für Konferenzen sei.
2. Gibt es andere Möglichkeiten als den Neubau, mehr Konferenzen nach Heidelberg zu holen? Wie kann z.B. das große Raum- und Infrastrukturpotential der Universität besser für Konferenzen in Heidelberg genutzt werden?
3. Verstehen wir uns als Metropolregion und sehen den Rosengarten in Mannheim auch als unser Konferenzzentrum für große Konferenzen oder sind wir konkurrierende Städte?
4. Ein neues Konferenzzentrum kann nur im Zusammenhang mit der bestehenden Stadthalle gesehen werden. Die Stadthalle muss finanziell gesichert sein.
5. Mit einem neuen Konferenzzentrum entstünde die Möglichkeit, Teile der Stadthalle wieder entsprechend der früheren Funktion als eine Art Bürgertreff zu nutzen.
6. Die Daten und Mehrkosten für die kulturelle Nutzung eines neuen Konferenzzentrums sollen gesichert erhoben werden.
7. Heidelberg hat genügend Kultur, so dass die Fokussierung eher in Richtung Kongresse und Wirtschaft gehen sollte.
8. Die kalkulierten Einnahmen wurden kritisch hinterfragt, da jegliche Angaben zum Investitionsvolumen fehlen. Können wir uns ein neues Konferenzzentrum leisten?
9. Bei der Betrachtung der Umwegrentabilität ist man von 200.000 Besuchern pro Jahr ausgegangen, dies scheint sehr optimistisch.
10. Die Erreichbarkeit des neuen Konferenzzentrums mit dem öffentlichen Nahverkehr muss gewährleistet sein. Ein Verkehrskonzept ist erforderlich.
11. Bevor eine endgültige Entscheidung getroffen werde, müsse geklärt sein, mit welchen Kosten die Stadt und damit letztlich die Bürgerinnen und Bürger bei der Betreibung eines neuen Konferenzzentrums und der heutigen Stadthalle künftig zu rechnen habe.
12. Feststellung von Einmalkosten und Folgekosten für die Stadt (langfristig).